

Jan Pieter Schulz

**Finanzwissenschaft im
deutschsprachigen Raum und in den
Vereinigten Staaten, 1865-1917:**

Ursprung, Inhalt und Wissenschaftstransfer

Metropolis-Verlag
Marburg 2013

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2013

Alle Rechte vorbehalten

D100

ISBN 978-3-7316-1015-1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Kapitel 1: Thematische Grundlegung	15
1.1 Die Fragestellung.....	15
1.2 Der Untersuchungszeitraum.....	17
1.3 Der Gang der Untersuchung.....	19
1.4 Zur Methode.....	20
1.4.1 Zur Untersuchungsmethode.....	20
1.4.2 Möglichkeiten zur Erfassung von wissenschaftlichen Gemeinschaften.....	28
1.5 Der Forschungsstand.....	37
1.5.1 Geschichte der deutschsprachigen Finanzwissenschaft.....	37
1.5.2 Geschichte der US-amerikanischen Finanzwissenschaft.....	39
1.5.3 Geschichte des Wissenschaftstransfers in der Finanzwissenschaft vom deutschsprachigen Raum in die Vereinigten Staaten.....	40
1.5.3.1 Überblicksdarstellungen zur Beziehung zwischen deutschsprachigen und US-amerikanischen Sozialwissenschaften.....	40
1.5.3.2 Beiträge zur Akademisierung und Professionalisierung der Ökonomie in den USA.....	42
1.5.3.3 Der Einfluß einzelner Wissenschaftler.....	44
1.5.3.4 Der Einfluß auf Entwicklungen in der Finanzwissenschaft.....	45
1.5.4 Ergebnis.....	45
Kapitel 2: Politische Geschichte und Geschichte der wissenschaftlichen Institutionen der Nationalökonomie	47
2.1 Einleitung.....	47
2.2 Der Untersuchungszeitraum aus der Perspektive der politischen Geschichte.....	48
2.2.1 Nationalismus als vereinigendes Element.....	48

2.2.2	Abriß der politischen Geschichte im deutschsprachiger Raum ...	49
2.2.3	Abriß der politischen Geschichte in den Vereinigten Staaten von Amerika.....	57
2.3	Die Entwicklung wissenschaftlicher Institutionen in der Nationalökonomie	62
2.3.1	Einleitung.....	62
2.3.2	Der deutschsprachige Raum.....	63
2.3.2.1	Universitäten als Institution des Wissenschaftsbetriebs	63
2.3.2.2	Die Etablierung der Nationalökonomie als akademisch betriebener Wissenschaft.....	65
2.3.2.3	Das System Althoff als Besonderheit deutschsprachiger Wissenschaftsgeschichte.....	72
2.3.3	Die Vereinigten Staaten von Amerika	77
2.3.3.1	Die Anfänge des Hochschulsystems und das Vordringen ökonomischer Fragestellungen in den akademischen Unterricht	77
2.3.3.2	Die Rolle europäischer Universitäten für den Erwerb weiterführender wissenschaftlicher Bildung nach dem Civil War	83
2.3.3.3	Die Professionalisierung der Institutionen des US-amerikanischen Hochschulsystems am Ende des 19. Jahrhunderts.....	88
2.3.3.4	Gleichberechtigter Austausch mit Europa als Kennzeichen des US-amerikanischen Hochschulsystems zu Beginn des 20. Jahrhunderts.....	92
2.4	Fazit	95

Kapitel 3:

Charakterisierung der deutschsprachigen Finanzwissenschaft 97

3.1	Die Entwicklung einer heterogenen deutschsprachigen Nationalökonomie	97
3.1.1	Einführung	97
3.1.2	Die deutschsprachige Klassik	98
3.1.3	Gegenbewegungen zur deutschsprachigen Klassik	108
3.1.4	Zusammenfassung und Ausblick	111

3.2 Die Finanzwissenschaft jenseits der Forschungsprogramme der Historisten und der Österreichischen Schule.....	112
3.2.1 Lorenz von Stein und Heinrich Dietzel.....	112
3.2.1.1 Lorenz von Stein.....	112
(Steins ökonomische Kerngedanken 112 – Steins Finanzwissenschaft 114 – 1. Charakterisierung der Steinschen Finanzwissenschaft 114 – 2. Die staatliche Einnahmeseite 116 – 3. Die staatliche Ausgabenseite 123)	
3.2.1.2 Heinrich Dietzel	124
(Dietzels ökonomische Kerngedanken 124 – Dietzels Finanzwissenschaft 125)	
3.2.2 Der Staatssozialismus	127
3.2.2.1 Ökonomische Kerngedanken.....	127
(Überblick 127 – Staatssozialistische Ökonomen 131)	
3.2.2.2 Finanzwissenschaftliche Aspekte	140
(Charakterisierung der staatssozialistischen Finanzwissenschaft 141 – Die staatliche Einnahmeseite 143 – 1. Überblick 143 – 2. Staatschatz und Einnahmen mit privatwirtschaftlichem Charakter 143 – 3. Einnahmen aus der Erhebung von Steuern und anderen Abgaben 147 – 4. Einnahmen aus der staatlichen Schuldenaufnahme 170 – 5. Zur Frage der Schuldentilgung 177 – Die staatliche Ausgabenseite 179 – Fazit 186)	
3.3 Die Finanzwissenschaft des historistischen Forschungsprogramms	187
3.3.1 Historismus als geisteswissenschaftliche Grundlage.....	187
3.3.2 Die ‚ältere historische Schule‘	194
3.3.2.1 Ökonomische Kerngedanken.....	194
(Überblick 194 – Ökonomen der älteren historischen Schule 195)	
3.3.2.2 Finanzwissenschaft	204
(Charakterisierung der Finanzwissenschaft 204 – Die staatliche Einnahmeseite 205 – 1. Überblick 205 – 2. Einnahmen mit privatwirtschaftlichem Charakter 205 – 3. Einnahmen aus der Erhebung von Steuern 207 – 4. Einnahmen aus der staatlichen Schuldenaufnahme 163 – Die staatliche Ausgabenseite 164 – Fazit 167)	
3.3.3 Die jüngere historische Schule.....	216
3.3.3.1 Überblick: Zur Rechtfertigung der Bezeichnung ‚jüngere historische Schule‘.....	216
3.3.3.2 Ökonomische Kerngedanken.....	219
(Schmoller und das Schmoller-Programm 219 – Die besondere Betonung der historischen Methode 225 – Die besondere Betonung der empirischen Methode 226 – Die besondere Betonung einer analytischen Methodik 227 – Die besondere Betonung des biologisch-soziologischen Teilaspekts 230)	

3.3.3.3 Finanzwissenschaft	231
(Charakterisierung der Finanzwissenschaft 231 – Die staatliche Einnahmeseite 233 – 1. Überblick 233 – 2. Einnahmen mit privatwirtschaftlichem Charakter 233 – 3. Einnahmen aus der Erhebung von Steuern 235 – 4. Einnahmen aus der staatlichen Schuldenaufnahme 252 – Die staatliche Ausgabenseite 255 – Fazit 256)	
3.4 Die Finanzwissenschaft des Forschungsprogramms der Österreichischen Schule und anderer werttheoretischer Ökonomen	257
3.4.1 Das Forschungsprogramm der Österreichische Schule	257
3.4.1.1 Überblick: Zum Begriff ‚Österreichische Schule‘	257
3.4.1.2 Geisteswissenschaftliche Grundlagen.....	258
3.4.1.3 Ökonomische Kerngedanken.....	266
3.4.1.4 Finanzwissenschaft	279
(Charakterisierung der Finanzwissenschaft 279 – Die staatliche Einnahmeseite 281 – 1. Überblick 281 – 2. Einnahmen aus der Erhebung von Steuern und anderen Abgaben 282 – 3. Einnahmen mit privatwirtschaftlichem Charakter 290 – 4. Einnahmen aus der staatlichen Schuldenaufnahme 292 – 5. Die staatliche Ausgabenseite 293 – Fazit 296)	
3.4.2 Andere werttheoretische Ökonomen	297
3.4.2.1 Ökonomische Kerngedanken.....	297
3.4.2.2 Finanzwissenschaft	299

Kapitel 4:

Charakterisierung der Finanzwissenschaft in den

Vereinigten Staaten..... 305

4.1 Die Entwicklung der Finanzwissenschaft vor dem Civil War	305
4.1.1 Einführung	305
4.1.2 Die Rezeption der klassischen Nationalökonomie.....	306
4.1.3 Gegenbewegungen zum klassischen Denken	313
4.1.4 Zusammenfassung und Ausblick	319
4.2 Geisteswissenschaftliche Grundlagen der US-amerikanischen Finanzwissenschaft nach dem Civil War	321
4.2.1 Die Bedeutung des Sozialdarwinismus.....	321
4.2.2 Die Bedeutung des Pragmatismus.....	325
4.3 Die Finanzwissenschaft des klassisch-neoklassischen Forschungsprogramms	326
4.3.1 Ökonomische Kerngedanken	326
4.3.1.1 Die Situation nach Ende des Civil War	326

4.3.1.2 Die Entwicklung der Neoklassik	330
(Überblick 330 – Überwiegend klassische Argumentation 330 – Zunehmend neoklassische Argumentation 340)	
4.3.2 Finanzwissenschaft	353
4.3.2.1 Charakterisierung der Finanzwissenschaft	353
4.3.2.2 Die staatliche Einnahmeseite	355
(Einnahmen mit privatwirtschaftlichem Charakter 355 – Einnahmen aus der Erhebung von Steuern und anderen Abgaben 357 – 1. Ein- führung 357 – 2. Begriff und Zweck der Steuer 357 – 3. Grundsätze der Besteuerung 358 – 4. Zur Abgrenzung direkter und indirekter Steuern 366 – 5. Einzelne direkte Steuern 368 – 6. Einzelne indirek- te Steuern 379 – 7. Weitere Ansätze 382 – 8. Wirkungen der Be- steuerung 388 – Einnahmen aus der staatlichen Schuldenaufnahme 395)	
4.3.2.3 Die staatliche Ausgabenseite	398
4.3.2.4 Fazit	401
4.4 Die Finanzwissenschaft des US-amerikanischen Zweigs des historistischen Forschungsprogramms	403
4.4.1 Ökonomische Kerngedanken	403
4.4.2 Finanzwissenschaft	425
4.4.2.1 Charakterisierung der Finanzwissenschaft	425
4.4.2.2 Die staatliche Einnahmeseite	430
(Überblick 430 – Einnahmen mit privatwirtschaftlichem Charakter 432 – Einnahmen aus der Erhebung von Steuern und anderen Ab- gaben 440 – 1. Gebühren und Beiträge 440 – 2. Begriff und Zweck der Steuern 441 – 3. Zur Abgrenzung direkter und indirekter Steuern 443 – 4. Die Fundamentalprinzipien der Besteuerung und der Steuer- tarif 446 – 5. Einzelne direkte Steuern 460 – 6. Einzelne indirekte Steuern 473 – 7. Analyse der Steuerwirkungen 476 – 8. Steuerpoliti- sche Empfehlungen 483 – 9. Einnahmen aus der staatlichen Schul- denaufnahme 488 – Zur Frage der Schuldentilgung 494)	
4.4.2.3 Die staatliche Ausgabenseite	495
4.4.2.4 Fazit	505

Kapitel 5:

Wissenschaftstransfer in der Finanzwissenschaft

vom deutschsprachigen Raum in die Vereinigten Staaten..... 509

5.1 Methodik zur Erfassung von Wissenschaftstransfer

5.2 Historische Evidenz.....

5.3 Die Rezeption der deutschsprachigen Finanzwissenschaft in den Vereinigten Staaten.....	513
5.3.1 Direkte Rezeption	513
5.3.1.1 Die Studie von Farnam	513
5.3.1.2 Weitere Aspekte.....	516
5.3.2 Möglichkeiten der indirekten Rezeption.....	518
5.3.2.1 Übersetzungen deutschsprachiger Texte und Beiträge von Ökonomen aus dem deutschsprachigen Raum in englischer Sprache	518
5.3.2.2 Rezensionen zu Monographien von Ökonomen im deutschsprachigen Raum	521
5.3.2.3 Ökonomische Literatur aus Drittländern	529
5.3.2.4 Berichte über Entwicklungen der Volkswirtschafts- lehre im deutschsprachigen Raum	535
5.3.2.5 Berichte von Ökonomen über das Studium an deutschsprachigen Universitäten	541
5.3.3 Fazit.....	542
5.4 Umfang und Grenzen des Wissenschaftstransfers in den Teilgebieten der Finanzwissenschaft.....	543
5.4.1 Das Fachgebiet der Finanzwissenschaft	543
5.4.2 Die staatliche Einnahmeseite	544
5.4.2.1 Einnahmen mit privatwirtschaftlichem Charakter	544
5.4.2.2 Einnahmen aus der Erhebung von Gebühren und Beiträgen.....	546
5.4.2.3 Einnahmen aus der Erhebung von Steuern	547
5.4.2.4 Einnahmen aus der staatlichen Schuldenaufnahme	554
5.4.3 Die staatliche Ausgabenseite	555
5.5 Fazit	557
Literaturverzeichnis.....	559
Personenregister	593